

# NACHWUCHS- GEWINNUNG DURCH PARTIZIPATION UND EMPOWERMENT

Katharina Burger



## Erarbeitete Thesen aus dem Workshop Nachwuchs-Gewinnung durch Partizipation und Empowerment im Rahmen der virtuellen Konferenz „Neustart Musikland BW“ der Landesmusikjugend BW

### 1.) Ist Musik für Jugendliche überhaupt wichtig?

Ja! Nicht zuletzt die Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt, dass Musik ein elementarer Bestandteil im Alltag der Jugendlichen ist. Jedoch der Anteil der in Gruppen musizierenden Jugendliche, ist erschreckend gering hier steckt noch Potential für unseren Nachwuchs!

### 2.) Perspektivwechsel wagen!

Wir müssen häufiger den Perspektivwechsel wagen und unseren Verein aus Sicht eines Neumitglieds betrachten. Wir sollten uns die Fragen stellen:

Wie wirkt unser Verein in der Außenwahrnehmung? Welche Konkurrenz gibt es?

Wie arbeitet mein Verein? Wie kann unser Verein attraktiver werden für Neumitglieder?

Und zielorientiert überlegen: welchen Nachwuchs brauch ich tatsächlich? Was müssen diese Personen können und worauf müssen sie Lust haben?

Dann: wie schaffe ich, dass unser Verein ein Bild von Jungen und nicht Alten abgibt?

### 3.) Wie funktioniert gute Zukunftsarbeit in den Best-Practice-Beispielen?

→ Musik-Kontakt schon von Kindesbeinen an: Trommelkurse schon in Mutter-Kind-Gruppen, dann musikalische Früherziehung im Kindergarten, dann Blockflöten-

Unterricht in der Grundschule und dann Unterricht am Instrument parallel zum

Vororchester, dann Jugendorchester und dann der „Erwachsenen“-Musikverein

→ homogene Chorgruppen (Kinder sind unter sich, Jugendliche sind unter sich), viele

Gemeinschaft-stärkende Elemente wie Chorfreizeiten und Probewochenenden, denn wo

sonst als im Chor sollen die Jugendlichen zusammenwachsen, wenn sie auf

unterschiedliche Schulen gehen?

→ Zukunftsarbeit funktioniert nur, wenn sie gestaffelt ist, und jede Altersschicht eine entsprechende Gruppierung als Ansprechpartner hat.

→ Kinder und Jugendlichen etwas zutrauen, eigene Kassen, eigene Vorstände und eigene Verantwortung zugestehen; Respekt auf Augenhöhe!